

BESCHLUSSVORLAGE NR. 29-2017

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Wirtschaftsausschuss	21.03.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	4	0	0
Haupt- und Finanzausschuss	05.04.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	6	0	0
Stadtrat	19.04.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0

GEGENSTAND: Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung eines integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes für die Stadt Raguhn-Jeßnitz

Kurzdarstellung des Sachverhaltes:

Das Land Sachsen-Anhalt gewährt Zuwendungen für die Erstellung integrierter Gemeindeentwicklungskonzepte (IGEK) im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung gemäß der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) und dem geltenden Rahmenplan. Die Stadt Raguhn-Jeßnitz beabsichtigt, sich um eine Förderung im Rahmen dieser Richtlinien zu bewerben und nach erfolgter Bewilligung ein IG EK zu erarbeiten.

Damit werden zwei wesentliche Zielstellungen verfolgt. Zum einen soll damit die strategisch-planerische Grundlage für die weitere nachhaltige Entwicklung der Stadt Raguhn-Jeßnitz inklusive aller Ortsteile in den nächsten 15 Jahren geschaffen werden. Zum anderen werden künftige Förderungen durch das Land Sachsen-Anhalt an die Erarbeitung eines richtlinienkonformen IG EK geknüpft, das eine fundierte Grundlage im Bereich der integrierten ländlichen Entwicklung bilden soll. Ohne ein solches Konzept können weder kommunale noch private Vorhaben, die auf dieser Richtlinie beruhen, gefördert werden.

Bei der Erarbeitung eines IG EK besteht die Aufgabe, in eigener Verantwortung Initiativen zu entfalten, Stärken und Schwächen zu erkennen, Ziele zu formulieren, Entwicklungsstrategien zu bestimmen und diese im IG EK darzulegen. Unter anderem sind Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, Belange des Natur- und Umweltschutzes, der demografischen Entwicklung, der nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung - insbesondere den baukulturellen Erhalt, die städtebauliche Gestaltung, die Entwicklung des Orts- und Landschaftsbildes sowie die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme betreffend - zu berücksichtigen. Im Zuge dessen ist ein Leitbild zu erarbeiten.

Die Erarbeitung eines IG EK nimmt einen Zeithorizont von ca. 12 bis 18 Monaten in Anspruch, so dass schnellstmöglich mit der notwendigen Ausschreibung eines Planungsbüros zur Erstellung eines IG EK begonnen werden muss.

Für die Erstellung eines IGEK werden gem. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von integrierten Gemeindeentwicklungskonzepten Fördermittel von bis zu 75% der förderfähigen Kosten gewährt.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 1, 45 Abs. 1, 98 Abs. 1 und 2 KVG LSA

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Produkte / Kostenstellen	im laufenden HH-Jahr €	Folgejahr/e €
Ausgabe 511100.54315000	65.500,00 €	
Einnahme	49.000,00 €	
511100.41310000	16.500,00 €	
Eigenanteil		

BESCHLUSS-VORSCHLAG: Der Stadtrat beschließt die Erarbeitung eines integrierten Gemeindeentwicklungskonzepts für die gesamte Stadt Raguhn-Jeßnitz gemäß den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von integrierten Gemeindeentwicklungskonzepten (Richtlinien IGEK-RIGEK, RdErl. d. MLU vom 16.09.2015).

Vorbehaltlich der Berücksichtigung der notwendigen Mittel in der Haushaltsplanung 2017 wird die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag zu erarbeiten und beim zuständigen Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten einzureichen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Mitgliederzahl (+ Bgm.): 20

Anwesende Mitglieder: davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA):

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen